

# ff

Das Südtiroler Wochenmagazin

I.P. 10. Oktober 2019 | No. 41 | € 3,90

PREMIERE

THEATER – „ANTIGONE“

## Hybris und Widerstand

(nd) Das Thema wurde von Sophokles erstmals auf die Bühne gebracht – und heute, nahezu 2.500 Jahre später, ist es immer noch heiß: die Hybris der Macht und der Widerstand dagegen. Wann wird Recht zu Unrecht? Wann wird Widerstand zur Pflicht?

Die Premiere von Sophokles' Antigone am Sonntag im Stadttheater von Bruneck war „Theater zum Niederknien“, wie einer der begeistertsten Zuschauer ins Schwärmen kam. Da passt alles: das Stück sowieso; die Regiearbeit von Oliver Karbus, dem es gelingt,

den antiken Stoff scheinbar mühelos in die Gegenwart zu katapultieren und die Spannung 90 Minuten lang hoch zu halten; das einfache, aber

perfekte Bühnenbild (Klaus und Jan Gasperi); die raffinierte, überraschende Technik, die Kostüme (Christine Lasta), das Licht (Jan Gasperi) ... Und dann sind da noch die Schauspieler: Die Südtirolerin Jasmin Mairhofer (Antigone) – für viele das bislang

größte in der Theaterschule Bruneck ausgebildete Talent – zeigt, dass sie jetzt auch schwierigsten Rollen gewachsen ist; der Münchner Andreas Schneider (König Kreon) besticht als Bösewicht, der im Widerstreit zwischen Recht und Unrecht ins Taumeln gerät; die gebürtige Südtirolerin Monika Pallua und der Deutsche Martin Radecke (ebenfalls ein Produkt der Brunecker Theaterschule) schaffen es, aus Nebenrollen Leckerbissen zu machen. Das Ergebnis: ein begeistertes Publikum, minutenlange Bravo!-Rufe. ■



„Theater zum Niederknien“: Pallua, Schneider, Dalla Costa, Mairhofer und Radecke auf der Bühne des Stadttheaters Bruneck.

Weitere Aufführungen:  
10., 12., 13., 16., 18.,  
19., 20. Oktober.